



# STIMM - SPIEL - KLANG INTERNATIONAL

**Neue Stimmspiele,  
Geschichten und Lieder für  
die Elementarpädagogik**

VON  
AMELIE ERHARD  
LENA SOKOLL

ILLUSTRIERT VON ULRIKE BAHL



**HELBLING**

---

Innsbruck • Esslingen • Bern-Belp

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	4	<b>KAPITEL 2</b>	
Einführung .....	5	<b>Stimmspielgeschichten zu Liedern aus Europa</b>	
<b>KAPITEL 1</b>			
<b>Stimmspiele und Lieder für Alltagssituationen</b>			
... zum Wachwerden und Begrüßen .....	10	Jemand fehlt .....	30
→ Dem Körper hallo und guten Tag / Abeeyo (Australien)		→ Wir sind draußen / Bruder Jakob (international)	
... zum Begrüßen im Morgenkreis .....	12	Willi will nicht .....	32
→ Kommt zum Morgenkreis / Clap your hands (USA)		→ Der Kuckuck und der Esel	
... zum Abschied .....	14	Hohe Wellen und ruhiges Meer .....	34
→ Schon vorbei / Holleri, hollero (Österreich)		→ Das Meer ist heute ganz leise / La mar estaba serena (Spanien)	
... für zwischendurch .....	16	An einem kalten, frostigen Morgen .....	36
→ Hallo, wie schön dich zu sehen / Cucú, cantaba la rana (Argentinien)		→ Wir tanzen um den Maulbeerbaum / Here we go round the mulberry bush (Großbritannien)	
... zur Körperwahrnehmung und -aktivierung .....	18	→ Oh, wie ist es kalt geworden	
→ Wir sitzen alle so		Und ich tanze trotzdem! .....	38
... zum Geburtstag .....	20	→ Einfach tanzen / Mon papa ne veut pas (Frankreich)	
→ Zum Geburtstag viel Glück / Happy birthday (international)		Wir drehen uns im Kreise .....	40
... über Gefühle .....	22	→ Lasst uns heute tanzen / Alunelu (Rumänien)	
→ Wer kann es erraten / Aroosak joon (Iran)		Bergauf und bergab .....	42
... zum Wetter .....	24	→ Komm, wir wandern / Marko skače (Slowenien)	
→ Welches Wetter haben wir / Én kis kertet kerteltem (Ungarn)		Ferien in Italien .....	44
... zum Trösten .....	26	→ Ich bin ein kleiner Vogel / Io sono un uccello piccino (Italien)	
→ Komm mal her, komm zu mir / Kaa fo (Ghana)		Unsere Katze Melszka .....	46
<b>Workshop 1: Erfinde ein eigenes Lied für den Alltag</b> .....	28	→ Kätzchen dort auf dem Zaun / Wlat! kotek (Polen)	
		→ Unser Katz hat Katzerl ghabt (Österreich)	
		Alpabzug in den Schweizer Bergen .....	47
		→ Tschiaia (Schweiz)	
		Meine Nachbarin backt .....	50
		→ Back mit mir / Tapshin tapshin ti na no (Albanien)	
		→ Wir backen / The baker is baking (Großbritannien)	
		Nikolaus kommt bald .....	52
		→ Falle, falle, weißer Schnee / Syple, syple bilyj snih (Ukraine)	
		Wichtelnacht .....	54
		→ Wichtel kommen nachts in unsre Mitte / Tomtarnas Julnatt (Schweden)	
		<b>Workshop 2: Entwickle ein Mini-Stimmspiel</b> .....	56



**KAPITEL 3**

**Stimmspielgeschichten zu Liedern aus aller Welt**

**Baby-Kängurus (Tiergarten / Zoo) ..... 58**  
 → Känguru, geh zur Ruh / Kangaroo, skippyroo (Australien)  
 → Babytiere  
 → Cute Koalas

**Wenn ich ein Schulkind wär (Zahlen / Farben / Wetter / Gegenteile) ..... 62**  
 → Das ist weiß / Manchmal ist es heiß / Mā is white (Neuseeland)  
 → Das ist gerade, das ist schief

**Ohne Worte (Inklusion / Gefühle) ..... 66**  
 → Wenn du glücklich bist / If you're happy and you know it (USA)  
 → Hallo, wie fühlst du dich / How do you do (USA)

**Opas Fotokiste (Familie / Feste / Fische fangen) ..... 70**  
 → Dankeschön / Neesa, Neesa, Neesa (Nordamerika)  
 → Heute feiern wir gemeinsam / Hayo, hayo ipsiniya (Nordamerika)  
 → Heute fangen wir die schönsten Fische / Heya (Nordamerika)

**In den Bergen Argentiniens (Frösche / Zugfahren) ..... 74**  
 → Quak quak, da singt ja ein Fröschlein / Cucú, cantaba la rana (Argentinien)  
 → Heut ist ein Fest bei den Fröschen am See  
 → Heute fährt ein voller Zug / Pa' Caracas (Venezuela)

**Gäste bei uns (Gemeinschaft / Tanzen) ..... 78**  
 → Gib deine Hand / Simi jadech (Israel)  
 → Eyjajaja (Palästina)  
 → Toembaí (Israel)  
 → Mit den Füßen geht es

**Traumreise nach Süden (Begrüßung / Tiere Afrikas) ..... 82**  
 → Schönen guten Tag / Salibonani (Simbabwe)  
 → Guten Tag, hallo / Sorida (Simbabwe/Mosambik)  
 → Früh, wenn das Gnu macht

**Reisernte (Ernte / Schlafen) ..... 86**  
 → Mondenschein / Gao Trǎng Trǎng Thanh (Vietnam)  
 → Dort am Himmel / Xiǎo yín chuan (China)  
 → Wer hat die schönsten Schäfchen

**Spinne Saithong (Spinnen) ..... 90**  
 → Die Spinne / Mǎngmum (Thailand)  
 → Imse wimse Spinne / Itsy bitsy spider (USA)  
 → Die Spinne krabbelt auf und ab  
 → Du, komm zu mir

**Klitzekleiner Vogel, ist dir kalt? (Vögel im Winter) ..... 94**  
 → Klitzekleiner Vogel / Mini mini bir kuş (Türkei)  
 → Wen hören wir da / Kanyoni kanja (Kenia)  
 → Singe, mein Falke / Pjevaj mi, pjevaj, sokole (Kroatien)  
 → Im Vogelhaus  
 → Kommt ein Vogel geflogen

**Wann fallen Tropfen vom Himmel? (Regen) ..... 96**  
 → Regne, Regen, leis / Aav re versaad (Indien)  
 → Regen, falle / Ame, ame (Japan)  
 → Regen, Regen, tropf, tropf, tropf  
 → Regen, ziehe fort / Rain, rain, go away (Großbritannien)

**Omas Datscha (Im Garten) ..... 102**  
 → Auf der Wiese / A ja po lugu (Russland)  
 → In unserem Garten wächst etwas  
 → Mückchen, flieg herum .....

**Was bringst du zu uns ins Dorf? (Esel) ..... 106**  
 → Was bringst du mit deinem Esel / Simsım, simsım (Vorderasien)  
 → Ein kleines graues Eselchen  
 → Bin ein kleiner grauer Esel / Ja lysytschka (Ukraine)

**Auf dem Markt (Instrumente) ..... 110**  
 → Kommt, lasst uns singen / Gululi ya nas (Marokko)  
 → Ich bin ein Musikante  
 → Eine kleine Geige möchte ich haben

**Workshop 3: Gestalte deine eigene Stimmspielgeschichte ..... 114**

**Die Autorinnen ..... 115**  
**Weltkarte ..... 116**  
**Verzeichnis der Lieder ..... 118**  
**Verzeichnis der Audio-Aufnahmen ..... 119**

# Aufbau des Buchs

## Gliederung

Das Buch ist in drei eigenständige Kapitel gegliedert:

1. **Kapitel:** Stimmspiele und Lieder für Alltagssituationen
2. **Kapitel:** Stimmspielgeschichten zu Liedern aus Europa
3. **Kapitel:** Stimmspielgeschichten zu Liedern aus aller Welt

Das **1. Kapitel** enthält traditionelle Melodien, mit denen du Alltagssituationen gestalten kannst. Sie unterstützen bei wiederkehrenden Belangen des Kindes, wie z. B. beim Anziehen, Aufräumen oder Warten. Die dazugehörigen Stimmspiele sind kurz und besonders leicht umzusetzen.

Die Stimmspielgeschichten des 2. und 3. Kapitels sind umfassender und haben einen anderen Fokus: Während die Geschichten im **2. Kapitel** immer ein bestimmtes Lied aus einem europäischen Land ausgerichtet sind, führen die im **3. Kapitel** jeweils in ein recht weit gefasstes Thema ein (z. B. Feste feiern). Hier findest du zu jedem dieser Themen mehrere Lieder aus verschiedenen Ländern der Welt.

Hinten im Buch (S. 116/117) gibt es außerdem eine detaillierte **Weltkarte** zu entdecken, die dir und den Kindern zeigt, aus welcher Region die ausgewählten Lieder stammen und wo diese Länder zu finden sind.

## Stimmspiele und Stimmspielgeschichten

Kinder entdecken, begreifen und lernen in unseren kurzen **Stimmspielen** und längeren **Stimmspielgeschichten** öffnen den Raum, um kindgerecht Körper, Atmung und Stimme kennenzulernen und auf das Singen vorzubereiten. Sie stimmen thematisch auf ein Lied ein, machen neugierig und wecken Spielreue und den Spaß am Singen. Dies kommt auch dem Sprachvererb und der sozialen wie motorischen Entwicklung der Kinder entgegen.

Singend und lautierend werden in Stimmspielen Situationen aus dem Alltag aufgegriffen. Das spielerische Erlernen von Körper-, Atem- und Stimmelementen begleitet konkrete Handlungen und hilft den Kindern dabei, Abläufe zu verinnerlichen und zu strukturieren.

## Die Medien im Buch

In der HELBLING Media App (siehe Anleitung vorne im Buch) findest du insgesamt **40 gesungene Aufnahmen** mit der jeweils deutschen Textversion. Nutze diese zum Kennenlernen eines Liedes oder zur Begleitung deiner eigenen Stimme. Die App bietet dir außerdem zahlreiche **gesprochene Aufnahmen** der Originaltexte.



# Einführung

## Traditionelle und 2-/3-Ton-Lieder

Bei der Auswahl der Lieder für dieses Buch haben wir uns fast ausschließlich auf **traditionelle Kinder- und Volkslieder** beschränkt. Dies hat einen ganz bestimmten Grund. Die Melodien dieser Lieder haben eine eher geringe Länge und einen relativ geringen Tonumfang. Zusätzlich findest du an verschiedenen Stellen im Buch auch **2- und 3-Ton-Lieder** sowie eine Anleitung, wie du diese selbst entwickeln kannst (siehe Workshop S. 28). Diese sind gerade für U3-Kinder besonders gut geeignet, machen auch oft den Älteren viel Spaß.

Wir haben bei jedem Lied auf eine kindgerechte Gestaltung und die passende Stimm- lage geachtet. Außerdem sind bei jedem Lied Harmonien notiert, die du mit der Gitarre oder Ukulele begleiten kannst.

## Stimmumfang von Kindern im Kindesalter

Der Bereich, in dem wir singen, hat zum einen natürliche anatomische Voraussetzungen, aber auch mit Singerfahrung zu tun. Die kindliche Stimme hat einen gewissen Umfang, der in Stimmspielen entdeckt werden kann. Konkrete Töne nachhören zu können, Melodieverläufe zu erfassen und zu reproduzieren, erfordert jedoch Erfahrung. Geeignet sind für U3-Kinder in der Regel Lieder mit der **Tonlage c1 bis c2**, dies erweitert sich mit dem Alter und zunehmender Singerfahrung bis zum Schulbeginn etwa auf die **Tonlage c1 bis e2**.

## In verschiedenen Sprachen singen

Möchtest du Lieder in ihrer **Originalsprache** singen, so unterstütze dich dabei die von Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern eingesprochenen Liedtexte in der HELBLING Media App. Bei zahlreichen Liedern findest du zudem Aussprachehilfen. Lieder, die die Gruppe gerne singt, in der Originalsprache aber den meisten Kindern unbekannt ist, können in mehreren Varianten gesungen werden: Entweder du setzt nur eine Klangbeispiel nach, du singst es ein oder du verwendest zunächst die **deutsche Textversion** und baust dir dann Stück nach Stück nach Ausschnitte aus dem Originaltext ein.

## Kulturelle Vielfalt

Wir haben uns bemüht, die Inhalte dieses Buchs so zusammenzustellen, dass ihre **kulturellen Besonderheiten** erhalten bleiben und zugleich unsere **Wertschätzung** dem Originallied gegenüber ausgedrückt wird. Doch trotz aller Bemühungen und ausführlichen Recherchen kann es natürlich passieren, dass Texte oder Lieder in diesem Buch fehlerhaft dargestellt werden. In diesem Fall freuen wir uns sehr über eine Nachricht.

# Stimmspiele und Lieder für Alltagssituationen



Das erste Kapitel beinhaltet Stimmspiele und Lieder für verschiedene Situationen im Tagesablauf. Die eingängigen Melodien stammen aus aller Welt und integrieren Musik aus verschiedenen kulturellen Hintergründen in den Alltag. Alle Lieder sind mit kindgerechten deutschen Texten für die jeweilige Situation versehen. Tipps zur Umsetzung:

- Greife die Ideen der Stimmspiele immer wieder auf und passe sie für die jeweilige Situation an.
- Singe die Lieder regelmäßig mit den Kindern in geeigneten Situationen.
- Erlebe, wie die Kinder das Spiel aktiv mitgestalten und gehe darauf ein.



# Stimmspiel zum Wachwerden und Begrüßen

Nutze das Stimmspiel und das Lied auf der rechten Seite, um mit den Kindern zu bewegen und klingend in den Tag zu starten. Weckt die besungenen Körperteile auf und begrüßt euch gegenseitig.

„Abeeyo! Abayo! Dem Körper hallo und guten Tag!“ → Lied (1. Strophe)

Wir starten mit den Füßen ... → mit den Zehen wackeln und die Füße abrollen  
... und singen ihnen zu: „Abeeyo! Abayo! Den Füßen hallo und guten Tag!“  
→ Lied (2. Strophe)

Dann klopfen wir unsere Beine wach und singen: „Abeeyo! Abayo! Den Beinen hallo und guten Tag!“ → zur Melodie singen, dabei leicht die Beine abklopfen

Wir wackeln auf dem Popo hin und her: „Abeeyo! Abayo! Dem Popo hallo und guten Tag!“  
→ zur Melodie singen, dabei sitzend auf dem Popo hin und her rutschen

Wir strecken unsere Arme und räkeln uns: „Abeeyo! Abayo! Den Armen hallo und guten Tag!“ → zur Melodie singen, dabei nach oben austrecken und räkeln

Wir schütteln die Hände aus ... → schütteln und leicht die Hände ausschütteln

... und grüßen sie: „Abeeyo! Abayo! Den Händen hallo und guten Tag!“ → zur Melodie singen

Dann tippen wir mit den Fingern einander ...  
→ tp tp tp (mit den Fingern nahe beieinander gegeneinander tippen)

... und sagen ihnen hallo: „Abeeyo! Abayo! Den Fingern hallo und guten Tag!“  
→ zur Melodie singen

Der Mund wird wach ... → u\_a (öffnen)

... und die Zunge auch. → z\_b\_l (mit der Zunge zappeln)

„Abeeyo! Abayo! Der Zunge hallo und guten Tag!“ → zur Melodie singen

Die Augen blinzen fröhlich zum Kind einmal zu. → bling bling bling

„Abeeyo! Abayo! Den Augen hallo und guten Tag!“ → zur Melodie singen

Nachdem wir unsere Körper aufgeweckt haben, begrüßen wir einander: „Abeeyo! Abayo! Euch hallo und guten Tag!!“ → Lied (3. Strophe und ggf. Originaltext)

**Variante** Das Stimmspiel kann um weitere Körperteile ergänzt werden, die die Kinder gerne aufwecken und bewegen möchten. Erfindet gemeinsam eine Bewegung und einen Klang dazu, z. B. so:

auf die Nase tippen → dupp dupp dupp

„Abeeyo! Abayo! Der Nase hallo und guten Tag!“

## Dem Körper hallo und guten Tag

## ► Abeeyo

Originalt.: überliefert  
dt. T.: L. Sokoll  
HELBLING

Ruf: F                      Antwort: F                      Ruf: F

1. A - bee - yo! A - ba - yo! Dem Kör - hal - lo und gu -

F                      Antwort: F                      Gm

- - ten Tag! Dem Kör - per hal - lo und gu - - ten Tag!

2. Abeeyo! Abayo! Den Füßen\* hallo und guten Tag!  
Den Füßen hallo und guten Tag!
3. Abeeyo! Abayo! Euch allen hallo und guten Tag!  
Euch allen hallo und guten Tag!

\* weitere Körperteile einsetzen (siehe Stimmspiel)

**Hintergrund** „Abeeyo!“ ist eine Begrüßungsform der indigenen Völker Australiens. Es gibt dabei einen Rufenden und die anderen antworten, so dass jeder Abschnitt zweimal erklingt. Möglich ist es den Kindern, erst zuzuhören und dann einzusprechen.



## Stimmspiel zum Abschied

Mit diesem Stimmspiel und dem dazugehörigen kleinen Lied wird das Ende der Singeinheit eingeleitet. Die Kinder stehen im Kreis und kommen durch Stimm- und Bewegungsaktionen zur Ruhe. Dabei spüren sie der körperlichen Aktivität der vorangegangenen Singeinheit nach.

„Schon vorbei, schon vorbei, kommt zum Abschied schnell herbei.“ (1. Strophe)

Für heute ist unser Singen und Bewegen vorbei. Nun strecken wir uns noch einmal.

→ die Arme ausstrecken, die Fäuste ballen, tief durch die Nase atmen

Und wir gähnen. → den Körper weiterhin strecken, den Mund sanft öffnen, Luft durch die Nase einziehen und gähnen

Dann patschen wir nochmals so schnell wir können auf den Boden ...

→ im Wechsel auf die Schenkel patschen

... und trippeln mit unseren zappelnden Fingern über das Gesicht.

→ die Finger massieren das Gesicht von den Wangenknochen hoch zur Stirn und zurück

Dann streifen wir jede Seite des Körpers von oben nach unten ab. → f\_\_t f\_\_t

... und strecken die Arme nacheinander nach oben.

→ sch\_\_ sch\_\_ (Arme schrittweise kerzengerade nach oben strecken und halten)

Und holen sie gähnend wieder nach unten.

→ o\_\_ (mit offenem Mund ein sanftes m Klang gähnen)

Ich freue mich bald wieder mit euch zu singen.

→ m\_\_ (Stirn auf und ab), lalalalala\_\_ (auf einem Ton singen)

Und nun singe ich euch Tschüss, macht's gut. Tschüss, macht's gut. Ja, das Singen tut uns gut.“ → (1. und ggf. 3. Strophe).

**Hintergrund** Um die Kinder zum Gähnen animieren, so reicht es manchmal schon, die Arme nach oben zu recken, den Mund zu öffnen und einen sanften Klang ausströmen zu lassen. Streckt euch dann weiter und weitet den Mund. Dann tritt das echte Gähnen ein und die Anspannung fällt vom Körper ab. Gib den Kindern ausreichend Zeit dafür, mehrere Male zu gähnen und dem nachzuspüren.

**Variante** Singe das Abschiedslied in der jeweils passenden Version und wähle dafür die entsprechende Strophe aus. Du kannst für verschiedene Situationen auch neue Texte erfinden, z. B. während sich die Kinder in einer Reihe anstellen: „Du bist dran, du bist dran, stell dich an der Türe an.“

## Schon vorbei

## ► Holleri, hollero

Originalt.: überliefert  
dt. T.: A. Erhard  
HELBLING

3

2. Tschüss, macht's gut. Tschüss, macht's gut. Ja, ja, Singen tut uns gut.

3. Ciao, good bye, eins, zwei, drei\*, unser Singen ist.

\* das Zählen mit den Fingern anzeigen oder mit Aktionen (z. B. stampfen) begleiten



helbling.com



**Hintergrund** Aus Österreich stammende Jodler werden traditionell auf verschiedene Silben gesungen. Probiert die hier notierten aus oder setzt eigene Silben ein, um den Jodler zu singen. Singe ihn im Alltag mit den Kindern, um Übergänge zu begleiten, und wiegt euch dazu tanzend hin und her.

## Stimmspiel zum Trösten

Nutze die verschiedenen gespielten Szenen und Stimmspielideen mit den zugehörigen Strophen, um mit den Kindern Themen wie Trösten, Hilfsbereitschaft und miteinander zu thematisieren.

### Thema Spielen (1. Strophe):

Ich habe einen wunderschönen Turm gebaut. So hoch ist er. → *Sich gut fühlen*

Viele Bausteine habe ich gestapelt. → *zk zk zk*

Doch dann... → *wusch\_\_*

...kippt der schöne Turm um. → *o\_\_ m\_\_*

In meinem Bauch grummelt es.

Da höre ich eine bekannte Stimme: → *Lied (1. Strophe)*

### Thema Hinfallen (2. Strophe):

Ich bin so schnell gerannt. → *auf der Stelle stehen*

Doch dann lag da dieser blöde Stock... → *tschk*

...und ich bin darüber gestolpert. → *ff\_\_t*

Und richtig hingeflogen. → *wumms*

Nun tut mein Knie weh. → *\_\_*

Da höre ich eine bekannte Stimme: → *Lied (2. Strophe)*

### Thema Langweile (3. Strophe):

Ich stehe hier so und weiß gerade gar nicht was ich machen soll. → *mit den Armen „seufzen“*

Dreh mich hin und dreh mich hin. → *in verschiedene Richtungen drehen*

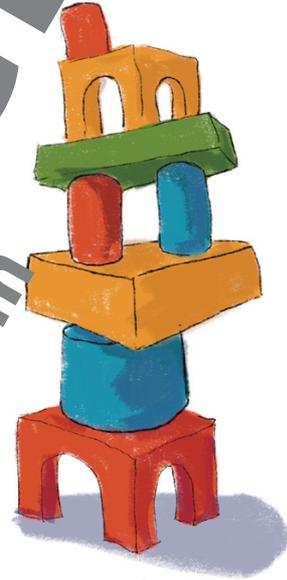
Doch mit Bauklötzchen will ich nicht spielen. → *zk zk ft ft*

Mit Autos will ich nicht spielen. → *bbb\_\_*

Mit Puppen will ich nicht spielen. → *dai dai (auf zwei Tönen gesungen)*

Was macht dich denn traurig? → *m\_\_*

Da höre ich eine bekannte Stimme: → *Lied (3. Strophe)*



**Anmerkung** Kinder haben manchmal Heimweh oder Sorgen im Alltag, die sie daran hindern können, dass sie eine Beschäftigung finden oder mit anderen in Kontakt treten. In der 3. Strophe werden solche Situationen aufgefangen. Ersetze die in der Strophe benannte Beschäftigung durch Tätigkeiten, die du den Kindern in diesem Moment anbieten kannst, z. B. Malen, Singen usw.

## Komm mal her, komm zu mir

► *Kaa fo*

Originalt.: überliefert  
 dt. v. Erhard. L. Sokoll  
 HELBLING

8

1. Komm mal her, komm zu mir. Was ist los, was ist geschehen?  
 Ka - a fo, ka - a fo, ka - a fo ni mo - kwe o dan.  
 Wie kann ich dir helfen? - ko kwe o dan. -  
 Wie kann es wei - ter - ge - hen? -

2. Komm mal her, komm zu mir. Was ist los, was ist geschehen?  
 Komm, wir wollen spielen\*, gemeinsam weitergehen.

3. Komm mal her, komm zu mir. Was ist los, was ist geschehen?  
 Komm, wir wollen lesen\*. Die Zeit wird weitergehen.

\* passende Tätigkeit einsetzen

**Anmerkung** In Tröstesituationen selbst ist die individuelle Bedürfnis des Kindes an erster Stelle. Hier wird kein Stimmenspiel durchgeführt. Das Kind ist in seiner Situation aber die passende Strophe des schon bekannten Liedes singen und die Situation dadurch beruhigen. Die Verbindung des Liedes mit der Situation beruhigend wirken, wenn die Melodie vertraut ist und das Thema des Liedes den Kindern aus den gespielten Situationen bekannt ist.

**Hintergrund** Auch Originalt.  
 ist das Lied ein Tröstel.  
 bedeutet: Weine nicht, mir  
 nicht so schwer.

**Aussprache**  
 kwe = kwa  
 Fika ke kpɔ ye = Fika ke po jo



# Stimmspiel- geschichten zu Liedern aus Europa

Das zweite Kapitel stellt Stimmspielgeschichten zu Liedern aus verschiedenen Ländern Europas vor. Diese Geschichten beschreiben verschiedene Themen (z. B. Tiere, Tanzen, Gefühle) und umspannen den gesamten Jahreskreis. Körper, Augen und Stimme werden geweckt und die dazugehörigen Lieder thematisch vorbereitet. Tipps zur Umsetzung: Tauscht dich gemeinsam dem Klang der Melodie in der Aufnahme. Summt dann das Lied oder singt es auf Klangsilben.

- Führe das Stimmspiel mit den Kindern aus. Singt dann das Lied mit dem Originaltext oder in der deutschen Variante.
- Nutze zwei bis drei Elemente aus der Geschichte als „Mini-Stimmspiel“, um das Lied einzuleiten, wenn du es mit der Gruppe wiederholst.



# An einem kalten, frostigen Morgen

## Stimmspielgeschichte zum englischen Lied „Here we go round the mulberry bush“

In den letzten Tagen hat es ziemlich viel geregnet. Manchmal hat es sogar richtig geschüttet. „It's raining cats and dogs“, so sagt man in England. Selten am. Das heißt, es regnet doch keine Katzen und Hunde, sondern Regentropfen.

Wenn es nicht gerade in Strömen regnet, ziehe ich meine Mäntel und meine Regenjacke an (Anziehbewegungen), schlüpf in meine Gummistiefel (beide Stiefel nacheinander fest auf den Boden stellen) und springe draußen durch die Pfützen. Ich hüpfen sie herum und mit einem Satz mitten hinein. Manchmal hole ich meinem Regenmantel und Regenschirm im Regen. Wenn die Sonne scheint, kann ich ihn ja gar nicht brauchen.

Heute Morgen, als ich aus dem Fenster schaue, regnet es nicht. Über allem liegt ein silberweißer Schleier. Die Welt sieht wie verwandelt aus. Raureif hat die Wiese vor unserem Haus, der Weg glitzert und auch der alte Maulbeerbaum trägt ein silbernes Kleid.

Ich hole die Milch herein, die der Milchmann an die Tür gestellt hat, und muss kurz zittern (sich ausschütteln). Es ist über Nacht eiskalt geworden. Ich trinke noch eine warme Milch (vorsichtig kalt pusten) bevor ich nach draußen gehe. Ich wünsche mich heute besonders warm an. Auch Mütze und Schal vergesse ich nicht.

Die Pfützen sind alle schon gefroren. Ich mache vorsichtige Schritte auf dem Eis. Es knackt ein wenig (tk tk tk). Auf der nächsten Pfütze bilden sich in der Eisschicht lange feine Risse als ich darüber laufe (kschs\_\_\_kschs\_\_\_). Das Eis knarrt krrrt, mit rollendem „r“. Ich nehme ein großes Stück Eis und lasse es auf dem Boden zerplatzen (kling\_\_\_).

Zum Glück bleibe ich nicht an der Pfütze. Ein paar Nachbarkinder kommen auch nach draußen, um zu spielen. Wir schliddern auf den Wegen und über die Pfützen (ui\_\_\_). „Nur nicht hinfallen!“, denke ich (o\_\_\_w\_\_\_pala). Am Straßenrand stehen Autos mit vereisten Autoscheiben. Wir malen mit unseren warmen Fingern Striche, Kreise und kleine Männchen (so\_\_\_so\_\_\_so so so). Aber bald werden unsere Finger zu kalt, um weiter zu malen (bbb, Lippenflattern stimmhaft).

„Wir reiben uns und werden warm“ (Lied 2. Strophe). Am besten tanzen wir uns warm!

Wir laufen hinter die Hause, fassen uns an den Händen und tanzen um den Maulbeerbaum im silbernen Eiskleid (Lied Originaltext oder 1. Strophe).

**Hintergrund** Zum Lied *Here we go round the mulberry bush* gibt es in England zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten und Textvarianten. Es wird als Tanz- oder Spiellied gesungen oder um alltägliche Tätigkeiten zu begleiten: „This is the way we wash our hands/wash our face/brush our teeth ... on a cold and frosty morning.“



# Wir tanzen um den Maulbeerbaum



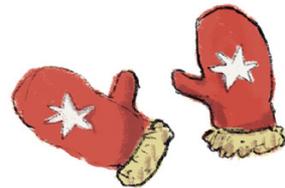
## ► Here we go round the mulberry bush

Originalt.: überliefert  
Übers.: L. Sokoll

1. Wir tanzen um den Maulbeerbaum, den Maulbeerbaum, den Maulbeerbaum, den Maulbeerbaum. Here we go round the mulberry bush, the mulberry bush. Here we go round the mulberry bush on a cold and frosty morning. Maulbeerbaum an einem frostigen Morgen.



2. Wir reiben uns die Hände warm, die Hände warm, die Hände warm.  
Wir reiben uns die Hände warm an einem frostigen Morgen.



## Oh, wie ist es kalt geworden

M. u. T. 1. Str.: Hoffmann von Fallersleben  
T. 2 u. 3. Str.: L. Sokoll  
© HELBLING

1. Oh, wie ist es kalt geworden und so traurig, öd und leer! Raue Winde wehn von Norden und die Sonne scheint nicht mehr.

2. Oh, wie ist es kalt geworden, auf den Pfützen liegt nun Eis!  
Raue Winde wehn von Norden, alles glitzert silberweiß.
3. Holt euch schnell die weiche Mütze, holt euch schnell den langen Schal,  
komm, wir schliddern auf der Pfütze, dass uns warm wird überall.



Großbritannien

Deutschland

# Nikolaus kommt bald

## Hinführung zum ukrainischen Lied „Syple, syple, hilyj snih“

Heute morgen werde ich von einem seltsamen Geräusch geweckt. Es knirscht und knatzt. Was ist das nur? Ich stehe sofort auf, **schaue** aus dem Fenster und staune, denn obwohl es noch dunkel ist, sehe ich, dass alles weiß verzaubert ist! Es hat geschneit! Ich **tanze** in meinem Zimmer vor Freunde umher.

Ich schaue wieder hinaus und entdecke, wo das seltsame Geräusch herkommt. Im Licht einer Laterne sehe ich jemanden, der den Weg **mit einer Schneeschaufel** jenseits des Zauns weht.

Nun aber schnell nach draußen, denke ich, und beeile mich mit dem **Anziehen**. Oh, so viele Sachen sind das im Winter. Wo ist nur meine Mütze? Und die warme Ruhe (suchend im Zimmer umherlaufen, sich dabei auch strecken und bücken)? Zum Glück muss ich nicht lange suchen und schon geht's hinaus. Der frische Schnee lässt sich mit den Schuhen einsinken (f\_\_t f\_\_t f\_\_t). Ich muss richtig durch den Schnee stapfen, bis Nikolaus, der doch nun wohl bald kommt?

Da sehe ich, dass Mama mir **zuwinkt**, denn es ist höchste Zeit für den Kindergarten! Sie lacht mich an: „Heute nehmen wir den Schlitten!“ Ich **renne** mich drauf und Mama **zieht mich durch den frischen Schnee** (s\_\_ s\_\_ s\_\_). Eltern will ich kuscheln und auch mal ziehen. Jetzt **ziehe ich Mama** (hau\_\_ ruck u\_\_fff) – so wie der Nikolaus seinen schweren Sack. Oh, Nikolaus, wie freue ich mich schon auf dich!

Am Kindergarten treffe ich schon draußen ein paar Kinder und wir dürfen noch kurz im Schnee spielen, bevor es in die Gruppe geht. **Wir werfen Schneebälle** über die Wiese soweit wir können (u\_\_i wusch), **rollen Schneekugeln** für den Schneemann (uiuiui\_\_) und spielen, was uns sonst noch so einfällt im schönen Schnee. Ideen der Kinder aufgreifen, eigene Ideen mit Bewegung, Atmen und Stimmklang einbringen.

Als wir wenig später gemeinsam der Gruppe begrüßen, sitzen wir da mit unseren roten Wangen und Nasen. **Wir wippen vom Schnee, tanzen wie Schneeflocken umher und hoffen, dass der Nikolaus sich darüber freut und uns bald besuchen kommt!** (Lied singen)

---

**Hintergrund** Der Nikolaustag feiert man in der Ukraine traditionell am 19. Dezember. Die Kinder stellen ihre Stiefel auf und hoffen, dass der Nikolaus sie mit Süßigkeiten füllt und Geschenke bringt.

---

## Falle, falle, weißer Schnee

► *Syp - le, syp - le bilyj snih*

Originalt.: überliefert  
dt. T.: L. Sokoll  
HELBLING



1. Syp - le, syp - le bil - yj snih, sa - ra chur - ly - zja.  
1. Fal - le, fal - le, wei - ßer Schnee, tan - ze im Krei - se. 7



Sa wi - kon - zem bil - yj snih, do - risch - to - ju ste - lyt - sja. ste - lyt - sja.  
Vor dem Fens - ter auf dem Weg lan - d - du lei - se. lei - se.

2. Komm, oh komm, Herr Nikolaus,  
in den Kindergarten.  
Singen, tanzen wollen wir,  
weil wir dich erwarten.

2. *Pryjd, pryjd, Mykolaju,  
ty do nas u sadochok.  
Spivajemo piwni,  
zavedemo tanotschok.*

**Originalschrift**

1. Сипле, сипле білий сніг,  
завіва хурделиця.  
За віконцем білий сніг  
доріжкою стелиться.
2. Прийди, прийди, Миколаю,  
ти до нас в садочок.  
Заспіваємо пісень,  
заведем таночок.



# Stimmspiel- geschichten zu Liedern aus aller Welt



Das dritte Kapitel umfasst Stimmspielgeschichten zu Liedern von allen Kontinenten der Erde. Die abwechslungsreichen Erzählungen führen die Kinder an die Themen und Klänge der Welt heran und bereiten Körper, Atem und Stimme auf das Singen vor. Zu jeder Geschichte gibt es ein ausgewähltes Lied mit Originalsprache und einer deutschen Textversion. Zudem findet man hier jeweils weitere Lieder, die alternativ mit der Geschichte verknüpft werden können.

- Nimm dir Zeit für jede Geschichte und lies den Kindern zunächst den Text vor. Erlebt sie dann, indem ihr sie aktiv spielerisch umsetzt.
- Sucht das Herkunftsland des dazugehörigen Liedes gemeinsam auf der Weltkarte (S. 116/117) und tauscht euch drüber aus.
- Singt das Lied.
- Wiederholt die Geschichte (ggf. in Teilen) mit weiteren Liedern.



## Ohne Worte

### Stimmspielgeschichte zu den Themen „Inklusion“ und „Gefühle“

Vor einiger Zeit bin ich mit meinen Eltern in die USA gezogen. Das war aufregend und erst auch ein wenig traurig, denn meine Freundinnen und Freunde konnten nicht mit uns kommen. Aber zum Glück gehe ich auch hier in den „Kindergarten“. Ja, das Wort gibt es im Englischen wirklich, es wird nur etwas anders ausgesprochen.

Im Kindergarten habe ich viele neue Kinder kennengelernt. Wir spielen, machen, singen und toben zusammen (rennen). Das können wir richtig gut! Nachher ist noch ein weiteres Kind in unsere Gruppe gekommen: Lucy. Und sie hat jeden Tag Frau Wild. Bei Frau Wild ist Lucys Assistenz. Das heißt, sie hilft Lucy, wenn sie Unterstützung braucht. Sie hebt z. B. ihren Rollstuhl, führt beim Essen und Trinken bei Bedarf ihre Hände und erklärt uns, was Lucy gerade möchte. Frau Wild ist dabei aber gar nicht wild, sondern ruhig und freundlich. Ich habe beobachtet, wie sich Frau Wild um Lucy kümmert und habe mich gefragt: Wie kann ich mit ihr spielen? Wie können wir befreundet sein? Eines Tages hat Frau Wild mir angeboten, auch mal den Rollstuhl zu schieben. „Na klar!“, habe ich gesagt und losgeschoben. Lucy hat gelächelt, und wenn sie lächelt, dann ist es so, als würde sie vor Freude hüpfen und springen können.

Beim Essen habe ich dann gesehen, wie Lucy ohne Worte etwas aussucht. Frau Wild hält ihr zwei Dinge hin und „s\_\_\_t“ wählt Lucy mit den Augen aus, was sie haben möchte. Blitzschnell gehen Lucys Augen hin und her. Dabei kann man gut hören, dass sie ssst ssst, mit dem Finger hin und her zeigend). Aber Frau Wild sieht immer, wofür Lucy sich entscheidet.

Als wir nach draußen gehen, gibt Frau Wild mir zwei Kärtchen und ich frage Lucy mit den Kärtchen, ob sie lieber im Sand spielen möchte oder schaukeln (beide Hände als Karten heben). Erst schaut Lucy intensiv auf die Karten mit dem Sandkasten, dann auf die Schaukel. Na, klar! Wir spielen also erst gemeinsam eine Weile im Sand (fff fff fff). Dann setzt Frau Wild Lucy in die Nestschaukel hinein und schenke ihr Schwung (w\_\_\_ w\_\_\_ wui\_\_\_). Lucy strahlt.

Eines Tages kommt Lucy mit einem Computer in den Kindergarten. Der Computer soll Lucys Stimme verstärken. Dann zeigt sie, wie man ihn mit den Augen zu steuern, darf ich mit ihr auf dem Bildschirm Lucy erblitzen lassen. Lucy lässt sie mit Blicken platzen und ich mit dem Finger (ft ft ft peng).

Dann zeigt uns Frau Wild das Sprachprogramm. Auf dem Bildschirm sind viele Symbole zu sehen. Lucy zeigt auf, so spricht eine freundliche Stimme im Computer für sie: „Hello, I’m Lucy“ (auf einem Ton gesungen). Lucys Blick wandert über den Bildschirm und sucht wohl etwas (ui\_\_\_). Sie wählt „happy“ und klatscht glücklich in die Hände. Das bringt Frau Wild und mich auf eine Idee. Wir singen: „If you’re happy and you know it ...“ (Lied Originaltext). Lucy klatscht dazu und sagt damit: „Ich bin glücklich!“

**Anmerkung** Diese Geschichte berührt ein sensibles und doch ganz natürliches Thema: Wie begegnen wir Menschen und Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf? Die Ich-Erzählerin oder der Ich-Erzähler freut sich, dass sie oder er mit Lucy in Kontakt gekommen ist und dass Lucy sich ausdrücken und teilhaben kann. Es ist ratsam sein, diese Geschichte erst nur vorzulesen und abzuschätzen, ob eine spielerische Umsetzung für die Gruppe passend ist. Besonders der hinführende Text zu Beginn der Geschichte sensibilisiert die Kinder für dieses besondere Thema und lässt Raum dafür, sich intensiver damit zu beschäftigen.

**Hintergrund** Jeder Mensch kommuniziert – sei es mit Sprache, Blicken, oder Körpersprache. Selbst ein minimal verändertes Ein- oder Ausatmen kann eine Bedeutung haben. Solche Sprachausgabecomputer, wie sie in der Geschichte beschrieben sind, ermöglichen Menschen, die nicht sprechen und gebärden können dabei, sich subtil und differenzierter auszudrücken. Die Geräte schenken den Personen eine Stimme und helfen ihnen, Gehör zu finden.

**Variante** Das Kommunizieren ohne verbale Sprache kannst du mit deinen Kindern in einem Spiel üben und es ihnen so veranschaulichen: Die Gruppe setzt sich im Kreis, sodass sich alle gegenseitig ansehen können. Ein Kind wird ausgewählt und versucht nun, durch Zublinzeln mit den anderen zu kommunizieren. Wenn anderen zugeblinzelt wurde, machen eine vorher vereinbarte Bewegung. So geschieht dies geschickt nonverbal, also ganz ohne Worte. Dieses Spiel kann auch dazu genutzt werden, um Zusammenkünfte oder Situationen, bei denen alle Kinder gemeinsam am Tisch oder im Raum sitzen, geordnet aufzulösen: Alle, denen zugeblinzelt wurde, verlassen ihren Platz und gehen zur nächsten Aufgabe/Station weiter.



## Wenn du glücklich bist

► *If you're happy and you know it*

Originalt.: überliefert

Übers.: L. Sokoll

If you're hap - py and you know it clap your hands. (clap, clap) If you're  
 Wenn du glück - lich bist und weißt es klatsch doch mal. (klatsch, klatsch) Wenn du

hap - py and you know it clap your hands. (clap, clap) If you're  
 glück - lich bist und weißt es klatsch doch mal. (klatsch, klatsch) Wenn du

hap - py and you know it and you really want to show it, if you're  
 glück - lich bist und weißt es, dann ver - zeig's doch mal und zeig es. Wenn du

hap - py and you know it clap your hands. (clap, clap)  
 glück - lich bist und weißt es klatsch doch mal. (klatsch, klatsch)

**Anmerkung** Manchen Kindern fällt es schwer, eigene Gefühle wahrzunehmen, zuzulassen oder zu zeigen. Mit diesem Lied lässt sich das in verschiedenen Varianten spielerisch ausprobieren und üben. Nutze auch das Stimmspiel über Gefühle und das Lied „Wer kann es erraten“ (Kapitel 1 (S. 23)).

**Variante** Um auszudrücken, wie glücklich sie sind, können die Kinder natürlich auch in die Luft springen oder „Ja!“ rufen. Am wenigsten Text musst du verändern, wenn du die Worte „klatsch doch mal“ durch „mach mal so“ ersetzt und die Gruppe eine gemeinsame Aktion (springen, rufen usw.) ausführt. Auch andere Gefühle kannst du so in den Fokus stellen und mit den Kindern spielerisch ausleben: wütend („... stampf doch mal“); müde („... gähne doch mal“) und traurig. Auch Kinder singend dazu, ihre eigenen Gefühle verbal auszudrücken und bei Bedarf Hilfe zu holen: „Wenn du wütend/traurig/ängstlich bist und spürst es, dann sag es aus ...“ oder „Wenn du Hilfe brauchst und weißt es, komm zu mir ...“

# Hallo, wie fühlst du dich

## ► How do you do

Originalt.: überliefert  
dt. T.: L. Sokoll  
HELBLING

How do you do, my friend, do you do?  
Hal - lo, wie fühlst du dich, wie geht es dir?

Is there an - y - thing that we do for you?  
Sag mal, brauchst du ir - gend - was von mir?

We are glad to wel - come you, and we hope you like us,  
Ich bin froh, denn du bist hier, hoff - fe dir geht's so wie

too. How do you do, my friend, how do you do?  
mir. Hal - lo, wie fühlst du dich, wie geht es dir?



USA

**Anmerkung** Zum Miteinander gehen gegenseitige Wahrnehmung, Wertschätzung und Unterstützung. Nutze das Lied, um einen Rahmen hierfür zu schaffen, der dann in den Alltag übertragen werden kann. Du kannst es auch persönlich ansprechen, indem du statt „Hallo“ den Namen des Kindes einsetzt: „Toni, wie fühlst du dich?“



## Gäste bei uns

### Stimmspielgeschichte zu den Themen „Gemeinschaft“ und „Tanzen“

Meine große Schwester singt in einem Chor und von jeder Probe bringt sie mit neuen Melodien nach Hause. Mir macht das Mitsingen immer großen Spaß und ich singe auch mal in den Chor. Meine Schwester hat schon viele Lieder in unterschiedlichen Sprachen gelernt, die wir dann gemeinsam gesungen haben, auch wenn ich nicht immer verstehen habe, was der Text bedeutet.

Heute kommt ein Kinderchor aus Israel zu Besuch in unsere Stadt. Meine Schwester und ich sind schon ganz aufgeregt und können kaum stillsitzen (Zehen und Finger wackeln). Wir werden zwei Mädchen aus dem Chor bei uns zu Gast haben und helfen ihnen dabei, **die Betten für sie zu beziehen**. Wir haben auch ein großes **Plakat mit der Aufschrift „Herzlich willkommen“ gemalt**, das nun an unserer Wohnungstüre hängt.

Punkt 14 Uhr **eilen** wir mit unserem Bollerwagen zum Treffpunkt. Der Bus ist schon angekommen und wir **winken** von Weitem **kräftig**. Die beiden Mädchen, die bei uns wohnen werden, sehen sehr freundlich aus und **lächeln viel**. Wir **tragen** unsere schweren Koffer das Treppenhaus hinauf und zeigen ihnen ihr Zimmer. Sie sind **erschöpft** von der Fahrt, denn sie **strecken sich und gähnen**. Nur ganz leise sprechen sie miteinander (so bis sch\_\_\_). Ich höre genau hin, doch leider verstehe ich ihre Sprache nicht. Meine Schwester sagt, sie sprechen hebräisch, aber sie können auch Englisch. Das kann ich auch schon ein bisschen und sage mutig: **„Welcome!“** Sie antworten: **„Thank you.“** Das freut mich.

Schnell ist der Abend zu Ende und ich gehe ins Bett. Ich liege da und höre die Mädchen und meine Mama noch miteinander sprechen und auch singen (s s s ft ft sch\_\_\_m\_\_\_). Und ich versuche ein paar Worte nachzusprechen: **„Simi, simi simi.“** Doch da fallen mir die Augen zu und ich schlafe bis zum nächsten Morgen.

Am nächsten Morgen **springe** (schwupp) aus dem Bett und flitze in die Küche (tipp tapp, tapp tapp). Die Mädchen schlafen noch, doch Mama sagt, sie müssen gleich aufstehen und zur Probe gehen. Deshalb **wecke** ich sie, indem ich fröhlich aus der Küche **singe: „Guten Morgen!“** (auf zwei Töne singen). Hoffentlich haben sie es gehört. Jetzt muss ich aber in die Kita und freue mich **den ganzen Tag über** auf das Konzert am Abend. Ich zähle die Minuten (1, 2, 3, aufsteigend gesungen), immer wieder (1, 2, 3) bis ich abgeholt werde.

Als meine Gäste endlich **ankommen**, mache ich mich **ganz groß**, um meine Schwester und unsere Gäste zu **erblenden**. Jetzt habe ich sie entdeckt, deshalb **winke** und rufe ich fröhlich: **„Hello!“** Da fangen sie auch schon an zu singen: **„Simi jadech, bejadi“** (Anfang der Originalstrophe) und **strecken ihre Hände zu mir**, als ob sie mit mir tanzen wollen. Und ich singe bei der deutschen Strophe in mir drin ganz leise mit: **„Gib deine Hand, nimm meine Hand“** (Lied singen).

# Gib deine Hand

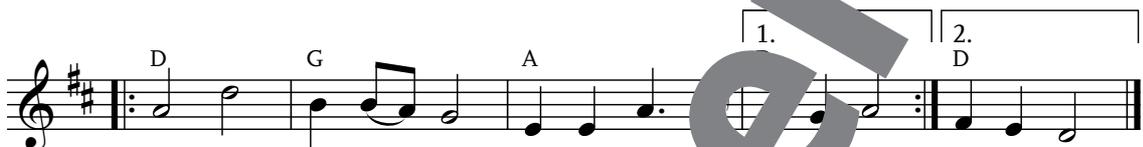
## ► Simi jadech

Originalt.: überliefert

Übers.: A. Erhard



Si - mi ja - dech, be - ja - di a - ni she - lach sche - li.  
Gib dei - ne Hand, nimm mei - ne Hand, und nun fan - gen wir zu dre - hen an.



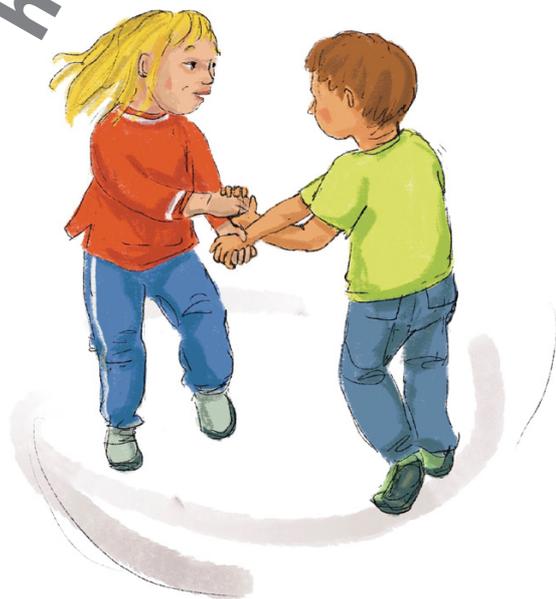
Hej, hej, Ga - li - ja, bat ha - rim je - fei - fa! fei - fi - a!  
Hej, hej, tanz mit mir, bei - de Hän - de hal - ten wir. hal - ten wir.

**Anmerkung** Ihr könnt zum Lied diese Bewegungen ausführen:

- Gib deine Hand, / *Simi jadech*, → einander Hand reichen  
nimm meine Hand, / *bejadi*, → andere Hand zu sich über Kreuz reichen  
und nun fangen wir zu drehen an. /  
*ani schelach we at scheli*. → mit gefassten Händen umeinander herumgehen  
Hej, hej, tanz mit mir, / *Hej, hej, Galija*, → umeinander hüpfen und drehen  
beide Hände halten wir. /  
*bat harim jefefifa!* → einander hüpfen und drehen

**Variante** Das Lied *Brüderchen, komm mit mir* (Noten z. B. in *Stimm – Spiel – Klang*, erschienen bei HELBLING) schenkte uns für die Kinderplatzspiele. Singen des israelischen Tanzliedes mit eigenen Textvarianten, „Kommt du mit und tanzt mit mir, beide Hände ...“ / „Liebe Freundin, komm mit mir, beide Hände ...“

**Hintergrund** In Jerusalem spricht man hebräisch und arabisch. Die Hauptstadt Israels ist Jerusalem und ca. 75% der Bewohner sind gläubige Juden.



## Eyjajaja

M u. T.: überliefert

29

Musical score for 'Eyjajaja' in G major, 4/4 time. The score consists of two staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff has a bass clef and the same key signature. The melody is simple and repetitive, with lyrics 'Ey - ja - ja - ja ey - ja - ja - ja ey - ja - ja - ja ey - ja - ja ey - ja - ja, ey - ja - ja - ja ey - ja - ja, ey - ja - ja - ja ey - ja - ja - ja ey - ja - ja - ja ey - ja - ja ey - ja - ja.' Chords are indicated as Em above the notes.

**Anmerkung** Überlegt euch zwei verschiedene Bewegungen, um die beiden unterschiedlichen Liedteile zu gestalten. Patscht z. B. in Takt 1/2 und 5/6 im Metrum und dreht in Takt 3 und 4 ein Bein umspule vor dem Körper.

## Toembai

M u. T.: überliefert

30

Musical score for 'Toembai' in G major, 4/4 time. The score consists of three staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second and third staves have a bass clef and the same key signature. The melody is simple and repetitive, with lyrics 'Toem-bai, toem-bai, toem-bai, toem-bai, toem-bai, toem - bai. Tra la, la la la la, la la la la la la. la la la la la la la.' Chords are indicated as Am, Em, and H7 above the notes.

**Anmerkung** Dieses Lied hat einen Fantasiertext. Die Melodie des Liedes ist sehr tänzerisch, der Rhythmus prägnant. Wählt verschiedene Arten des Patschens und probiert sie zum Singen aus: Oberschenkel, Brust, Bauch. Wenn ihr das Lied mit Instrumenten begleiten wollt, dann wählt drei verschiedene Klänge, z. B.: Klanghölzer, Handtrommeln und Glöckchen/Schellen. Die Kinder probieren diese zunächst aus und legen dann selbst fest, welches Instrument wie und wann erklingt.



# Verzeichnis der Lieder



**A** ja po lugu (Russland) 103  
 Aav re versaad (Indien) 99  
 Abeeyo (Australien) 11  
 Alunelu (Rumänien) 41  
 Ame, ame (Japan) 100  
 Aroosak joon (Iran) 23  
 Auf der Wiese 103

**B**abytiere 60  
 Back mit mir 51  
 Bin ein kleiner grauer Esel 109  
 Bruder Jakob (international) 31

**C**lap your hands (USA) 13  
 Cucú, cantaba la rana (Argentinien) 17/75  
 Cute Koalas 61

**D**as ist grade, das ist schief 65  
 Das ist weiß 63  
 Das Meer ist heute ganz leise 35  
 Dem Körper hallo und guten Tag 11  
 Der Kuckuck und der Esel 33  
 Dankeschön 71  
 Die Spinne 91  
 Die Spinne krabbelt auf und ab 93  
 Dort am Himmel 88  
 Du, komm zu mir 93

**E**in kleines graues Eselchen 108  
 Eine kleine Geige möchte ich haben 113  
 Einfach tanzen 39  
 Én kis kertet kerteltem (Ungarn) 25  
 Eyajajaja (Palästina) 80

**F**alle, falle, weißer Schnee 53  
 Früh, wenn das Gnu macht 85

**G**ào Trắng Trắng Thanh (Vietnam) 87  
 Gib deine Hand 79

Gululi ya nas (Marokko) 111  
 Guten Tag, hallo 84

**H**allo, wie fühlst du dich 69  
 Hallo, wie schön dich zu sehen 17  
 Happy birthday (international) 21  
 Hayo, hayo ipsiniya (Nordamerika) 72  
 Here we go round the mulberry bush (Großbri-  
 tannien) 37  
 Heute fährt ein voller Zug 77  
 Heute fangen wir die schönsten Fische 73  
 Heute feiern wir gemeinsam 72  
 Heut ist ein Fest bei den Fröschen am See 76  
 Heya (Nordamerika) 73  
 Holleri, hollero (Österreich) 15  
 How do you do (USA) 69

**I**ch bin ein kleiner Vogel 45  
 Ich bin ein Musikante 112  
 If you're happy and you know it (USA) 68  
 Im Vogelhaus 97  
 Imse wimse Spinne 92  
 In unserm Garten wächst etwas 104  
 Io sono un uccello piccino (Italien) 45  
 Itsy bitsy spider (USA) 92

**J**a lysytschka (Ukraine) 109

**K**aa fo (Ghana) 27  
 Kangaroo, skippyroo (Australien) 59  
 Känguru, geh zur Ruh 59  
 Kanyoni kanja (Kenia) 96  
 Kätzchen dort auf dem Zaun 47  
 Klitzekleiner Vogel 95  
 Komm mal her, komm zu mir 27  
 Komm, wir wandern 43  
 Kommt ein Vogel geflogen 97  
 Kommt zum Morgenkreis 13  
 Kommt, lasst uns singen 111

- L**a mar estaba serena (Spanien) 35  
Lasst uns heute tanzen 41
- M**ā is white (Neuseeland) 63  
Manchmal ist es heiß 64  
Mängmum (Thailand) 91  
Marko skače (Slowenien) 43  
Mini mini bir kuş (Türkei) 95  
Mit den Füßen geht es 81  
Mon papa ne veut pas (Frankreich) 39  
Mondenschein 87  
Mückchen, flieg herum 105
- N**eesa, Neesa, Neesa (Nordamerika) 71
- O**h, wie ist es kalt geworden 37
- P**a' Caracas (Venezuela) 77  
Pjevaj mi, pjevaj, sokole (Kroatien) 96
- Q**uak quak, da singt ja ein Fröschlein 75
- R**ain, rain, go away (Großbritannien) 101  
Regen, falle 100  
Regen, ziehe fort 101  
Regen, Regen, tropf, tropf, tropf 101  
Regne, Regen, leis 99
- S**alibonani (Simbabwe) 83  
Schon vorbei 15  
Schönen guten Tag 83  
Simi jadech (Israel) 79  
Sımsım, sımsım (Vorderasien) 107  
Singe, mein Falke 6  
Sorida (Simbabwe/Mosambik) 84  
Syple, syple bilyj snih (Ukraine) 53
- T**apshin tapshin ti na no (Albanien) 51  
The baker is baking (Großbritannien) 51
- Toombaï (Israel) 80  
Tomtarnas Julnatt (Schweden) 55  
Tschiaia (Schweiz) 49
- U**nsere Katz hat Katzerl ghabt (Österreich) 47
- W**as bringst du mit deinem Esel 107  
Welches Wetter haben wir 25  
Wen hören wir da 96  
Wenn du glücklich bist 68  
Wer hat die schönsten Schäfchen 89  
Wer kann es erraten 23  
Wichtel kommen nachts in unsre Mitte 55  
Wir backen 51  
Wir sind draußen 31  
Wir sitzen alle so 19  
Wir tanzen um den Maulbeerbaum 37  
Wlatł kotek (Polen) 47
- X**iāo yín chuan (China) 88
- Z**um Geburtstag viel Glück 21



# Verzeichnis der Audio-Aufnahmen

In der HELBLING Media App findest du die unten genannten Lieder in deutscher Sprache. Außerdem kannst du dir hier Aufnahmen in der jeweiligen Originalsprache anhören.

## KAPITEL 1

- 1 Dem Körper hallo und guten Tag
- 2 Kommt zum Morgenkreis
- 3 Schon vorbei
- 4 Hallo, wie schön dich zu sehen
- 5 Wir sitzen alle so
- 6 Wer kann es erraten
- 7 Welches Wetter haben wir
- 8 Komm mal her, komm zu mir

## KAPITEL 2

- 9 Das Meer ist heute ganz leise
- 10 Wir tanzen um den Maulbeerbaum
- 11 Einfach tanzen
- 12 Lasst uns heute tanzen
- 13 Komm, wir wandern
- 14 Ich bin ein kleiner Vogel
- 15 Kätzchen dort auf dem Zaun
- 16 Tschiaia
- 17 Falle, falle, weißer Schnee
- 18 Wichtel kommen nachts in unsre Mitte

## KAPITEL 3

- 19 Känguru, geh zur Ruh
- 20 Das ist weiß
- 21 Manchmal ist es heiß
- 22 Hallo, wie fühlst du dich
- 23 Dankeschön
- 24 Heute feiern wir gemeinsam
- 25 Heute fangen wir die schönsten Fische
- 26 Quak quak, da singt ja ein Fröschlein
- 27 Heute fährt ein voller Zug
- 28 Gib deine Hand

- 29 Eyjajaja
- 30 Toembaï
- 31 Schönen guten Tag
- 32 Mondenschein
- 33 Dort am Himmel
- 34 Die Spinne
- 35 Klitzekleiner Vogel
- 36 Regne, Regen, leis
- 37 Regen, falle
- 38 Was bringst du mit dem Esel
- 39 Bin ein kleiner grauer Esel
- 40 Kommt, lasst uns singen



### Außerdem erhältlich:



## Stimm – Spiel – Klang

### Liederbuch

inkl. Audio-CD  
und HELBLING Media App  
128., Softcover  
ISBN 978-3-86227-251-8